

Eine Begegnung der ganz anderen Art

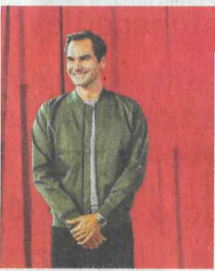
Wie die Firma Jura ihrem Markenbotschafter Roger Federer ein Denkmal gesetzt hat

Ein spezielles Präsent hat der Niederbuchsiter Kaffeevollautomaten-Hersteller Jura seinem langjährigen Markenbotschafter Roger Federer gemacht: Ein lebensechtes 3D-Ebenbild. Gleichzeitig hat Jura bekanntgegeben, dass der Vertrag mit dem Superstar um fünf Jahre verlängert wird.

Selbst namhaften Wachsfigurenkabinetten war es bislang nicht vergönnt, den erfolgreichsten Tennisspieler aller Zeiten in 3D duplizieren zu dürfen. Alle diesbezüglichen Anfragen stiessen auf Ablehnung. Oder wie Roger Federer am vergangenen Samstag im Gäu meinte: Er sei schon 2004, als frischgebackene Nummer eins im Welttennis, von Madame Tussaud in London angefragt worden, habe aber abgelehnt, weil er ja noch «ein Niemand» gewesen sei. Dann folgt ein Satz fernab der Koketterie, der so typisch ist für den bescheidenen Baselbieter: «Also nicht, dass ich jetzt heute jemand wäre ...».

Wie es Jura gleichwohl gelungen ist, den fünffachen Weltsportler von einem Abbild in 3D zu überzeugen, verriet vor Mitarbeitenden, geladenen Gästen und den Medien Jura-Chef Emanuel Probst: «Für Roger war immer klar, dass das erste lebensechte Ebenbild von ihm nur in der Schweiz, seiner Heimat, ausgestellt werden soll. Darum hat es unsererseits gar nicht so viel gebraucht, um ihn davon zu überzeugen.» Damit die Skulptur dem Original möglichst nahe kommen würde, stand Federer einen Tag lang Modell und wurde, nur mit Unterhosen bekleidet, von Kopf bis Fuss vermessen.

Seine Ängste waren unbegründet Und so postierte der 38-Jährige sich eben vor dem roten Vorhang, die Menge zählte den Countdown runter – und zum Vorschein kam: Federer. Federer aus Plastik und Botox. Natürlich eins zu eins in identischer Kleidung wie das Original. Dieses hatte augenscheinlich seinen Spass und näherte sich dem anderen Ich mit einer Mischung zwischen Respekt und Faszination. Spätestens als der Federer aus Fleisch und Blut die Hand exakt gleich in die Hose steckte wie sein Double und obendrein eine etwas ernstere Miene aufsetzte, war die Verblüffung perfekt: Der eine ist vom anderen kaum zu unterscheiden. Jedenfalls meinte hernach auch



Federer selber, seine 3D-Version sei «echt gut gelungen». Er habe, gab er zu, schon die eine oder andere Horrorvorstellung gehabt. Es gebe ja reichlich Beispiele, wo solche Figuren rein gar keine Ähnlichkeit mit dem Original hätten. Sein Double ist ab sofort Teil des Roger Federer Walk of Fame in Niederbuchsiten. Sogar ein Erinnerungsfoto mit King Roger ist möglich. Dafür standen sie am Samstag fast ausnahmslos Schlange.

Der Deal läuft weitere fünf Jahre Dass die Partnerschaft zwischen Jura und Federer in der Tat für alle Beteiligten einem «Lotto-Sechser» gleich kommt, wie Kommunikationschef Meinrad Kofmel in seiner Rolle als – begnadeter – Anheizer festhielt, wurde an diesem Anlass erneut deutlich. Natürlich geht es dabei um Marketing und um Geld, gemunkelt werden zwei Millionen Franken, die Jura sich die Dienste des globalen Stars jähr-



lich kosten lässt. Aber die Protagonisten verbindet längst auch eine echte Freundschaft. Oder wie Federer in Niederbuchsiten meinte: «Ich bin froh, dass ich 2006 diese Partnerschaft mit Jura eingegangen bin. Für mich ist das ein Glücksfall. Das gilt hoffentlich für beide Parteien.»

Eine wohlthuende Normalität Selbstredend. «Roger Federer wie Jura verkörpern Werte wie Schweizer Qualität, harte Arbeit, Präzision, Zuverlässigkeit, Eleganz und das Streben nach Perfektion», kommentierte Emanuel Probst die Vertragsverlängerung um weitere fünf Jahre. Diese gemeinsamen Werte seien die Basis einer langjährigen erfolgreichen Partnerschaft. Eine Partnerschaft, die auch deshalb so gut funktioniert, weil in Niederbuchsiten «alles sehr normal» und geerdet sei, wie Roger Federer betonte. Eine Normalität, die gut zum Maestro passt. NIK

Steinmann spricht über Energiewende

Man kann über die Klimaveränderung nur reden, oder aber man kann handeln. Wie der Gemeinderat von Starrkirch-Wil, der für die Bevölkerung zwei Angebote präsentiert.

Die Einwohnerinnen und Einwohner mit Hausbesitz können eine Dachabklärung zu einem Sonderpreis machen lassen. Auf dem Dach der Dorfhalle wird eine «Bürgersolaranlage» mit 108 Panels gebaut. Jede und jeder aus dem Vertragsgebiet des Stromversorgers kann dort Module mieten. Die Umweltkommission hat ihr nächstes Referat der Aktualität angepasst. Walter Steinmann, ehemaliger Direktor des Bundesamtes für Energie und rechte Hand von Doris Leuthard, widmet sein Referat dem Thema «Energiewende – Notwendigkeit, Chancen, Stolpersteine». Wie wird die Versorgungssicherheit garantiert? Sind wir auf Importe angewiesen? Wie reduzieren wir den CO2-Ausstoss? Was kann eine Gemeinde tun? Der an die Fragerunde anschliessende Apéro bietet Gelegenheit zum Gespräch. MGT Referat Walter Steinmann «Energiewende», Mittwoch, 30. Oktober, um 20 Uhr im Dorfhallen Starrkirch-Wil. www.starrkirch-wil.ch

Ein Frühstück für Frauen

Am Samstag, 9. November, findet ab 8.15 Uhr bis ungefähr 11 Uhr in der Vebo-Genusswerkstatt in Oensingen ein Frauenfrühstückstreffen statt. Im Anschluss ans gemeinsame Zmorge referiert die Theologin und Autorin Debora Sommer zum Thema «Hinterlasse ein positives Erbe!». Veranstalter ist «Frühstücks-Treffen von Frauen für Frauen» (www.frauenfruehstueck.ch). Unter dieser Bezeichnung treffen sich seit über 30 Jahren an rund 40 Orten der Schweiz Frauen, um nebst einem feinen Frühstück Gemeinschaft zu geniessen und sich durch ein spannendes Referat ermutigen zu lassen. Anmeldungen (bis 3. November) an marianne.balzarini@bluewin.ch oder Tel. 032 639 01 45. MGT

Roger Federer und seine Annäherung an sich selber – respektive an seine 3D-Version – in Etappen. ZVG

ANZEIGE

Sonntagsverkauf

27. Oktober 2019

Möbel Kamber

Wohnen nach Mass persönlich-kompetent-individuell

Hintere Gasse 15
4717 Mümliswil
Telefon 062 391 41 37
www.moebelkamber.ch

10.00 bis 17.00 Uhr

10% Rabatt*

5% Euro-Bonus**

+ 1% bis 6%

WÜRFEL-RABATT

*ausgenommen Netto-Artikel
**auf Möbel aus dem Euro-Raum

Mit ganzem Herzen persönlicher Service:

- Gratis-Beratung
- Gratis-Lieferung
- Gratis-Montage
- Gratis-Entsorgung